

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 24 (1997)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Nyffeler, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

Forum

Energiepolitik 4-8

Offizielles

Erbrecht bei Wohnsitz
im Ausland 9/10

Gesellschaft

Die uniformierte Schweiz
im Wandel 11

Geschichte

Interview mit Paul R. Jolles 12/13

SRI News

13

Urnengang

Eidg. Volksabstimmung vom
28. September 1997 14/15

Mosaik

16/17

Ping-Pong

Jugendszenen gestern
und heute 18

ASS-Info

19

Titelbild

**Die Förderung von erneuerbaren
Energien ist ein zentrales Element
der schweizerischen Energiepolitik.
Unter anderem soll vermehrt Strom
aus Solaranlagen gewonnen werden.
(Foto: Incolor)**

I M P R E S S U M

Die Schweizer Revue, Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 24. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in mehr als 20 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von über 320 000 Exemplaren. Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr.

Redaktion: **René Lenzin** (RL), Auslandschweizer-Sekretariat ASS (Leitung); **Alice Baumann** (AB), Pressebüro Alice Baumann Conception; **Pierre-André Tschanz** (PAT), Schweizer Radio International; Redaktor der offiziellen Mitteilungen: **Robert Nyffeler** (NYF), Auslandschweizerdienst EDA, CH-3003 Bern. Übersetzung: Georges Manouk.

Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseratadministration: Auslandschweizer-Sekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 351 61 00, Fax +41 31 351 61 50, PC 30-6768-9. Druck: Buri Druck AG, CH-3084 Wabern.

Internet: <http://www.revue.ch>

Nr. 4/97 (15.8.1997)



Ein guter Freund von mir rasiert sich elektrisch. Ein anderer trägt einen kurzen Bart. Ich selbst erledige die tägliche Prozedur nass. Diese unsere Gesichtspflege braucht allemal Energie. Denn auch Schere, Klinge und Schaumdose wurden mit Energie hergestellt.

Ohne Energie hätte sich menschliche Zivilisation nicht entwickeln können. Bereits in der vorindustriellen Zeit wurde die Wasserkraft – neben menschlicher und tierischer Arbeitskraft – als Energieträger erkannt. Wasserräder an Bächen und Flüssen zum Betrieb von Mühlen, Sägen und Schmieden bezeugen noch heute vergangene Zeiten. Dann ging es Schlag auf Schlag: Ausbau dieser Wasserkraftnutzung, mechanische Antriebskraft, Turbine, Dampfmaschine, Elektrizität, Atomkraft. Und mehr und mehr wurden selbst banalste Alltagsrichtungen, wie z.B. das Rasieren, ohne bequeme Energie unmöglich.

Zudem stieg der Preis für diese Bequemlichkeit! Die Erdölkrise in den 70er Jahren sowie das Reaktorunglück von Tschernobyl im Jahre 1986 führten uns dies drastisch vor Augen. Der Schock sass tief: Gesamtenergiekommissionen entwickelten Energieszenarien, Komitees lancierten Volksinitiativen, Kernkraftgegner organisierten Demonstrationen, Greenpeace blockierte Atommülltransporte, Gutachter fochten mit Gegengutachtern. Es ging ein Graben durch die Schweiz.

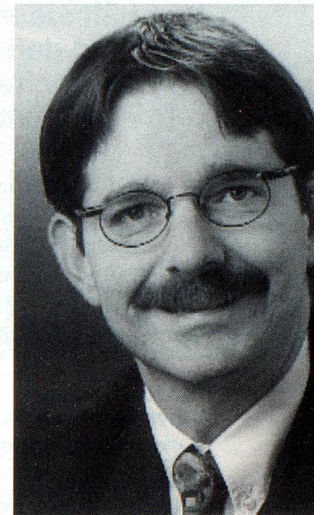
Die Energiemultiabstimmung vom 23.9.1990 – relativ knappe Ablehnung eines Ausstiegs aus der Kernenergie, relativ knappe Zustimmung für ein zehnjähriges Kernkraftwerkbau-Moratorium

und klare Annahme eines Energieartikels in der Bundesverfassung – brachte zwar eine gewisse Beruhigung. Die energiepolitische Krux der Gegenwart – ausreichende Energieversorgung versus natürliche Begrenztheit des Angebots sowie versus Umweltschutz – ist damit aber noch nicht behoben.

Die alternativen erneuerbaren Energien wie Umgebungswärme, Solar- und Bioenergie sowie Energiesparmassnahmen sind häufig noch kostspielig. Auch die alten politischen Gräben haben teilweise überdauert.

Eine innovative Energiepolitik ist deshalb nach wie vor gefordert. Der Bund hat die Zeichen der Zeit erkannt und das Aktionsprogramm «Energie 2000» lanciert. Das Thema ist komplex. Die Beschaulichkeit und Vorstellbarkeit – aber auch gewisse Mühsale – früherer Zeiten sind einer Hochtechnologie sowie einer Verflechtung gewichen, die ihresgleichen sucht! Wichtigste Voraussetzung zur Lösung der anstehenden Probleme ist dabei der Dialog der Beteiligten! Wie die aktuellen Beratungen um das neue Energiegesetz zeigen, wird er (zumindest auf höchster Ebene) auch gesucht und gefunden.

Energie ermöglicht zivilisiertes Leben. Hoffen wir, dass uns die Energie nie ausgeht. Wäre es nicht sehr langweilig, wenn alle Männer ungeschnittene lange Bärte tragen würden?



Robert Nyffeler

Robert Nyffeler